

19. Wahlperiode

---

## **Antrag**

der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD

### **Wasser als Ressource verstehen! Erweiterung des Auftrags der Berliner Wasserbetriebe**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, schnellstmöglich zu prüfen, wie der Auftrag der Berliner Wasserbetriebe von der reinen Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung hin zu einer vollumfänglichen Kreislauf-Wasserwirtschaft erweitert werden kann. Teil dieser Prüfung ist auch eine Auflistung, welche gesetzlichen Änderungen hierfür gegebenenfalls notwendig sind.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Oktober 2024 zu berichten.

---

### ***Begründung***

Das Wasserangebot in Berlin nimmt im Zuge des Klimawandels weiterhin ab. Daher ist es notwendig, einen nachhaltigeren Umgang mit der Ressource Wasser zu finden. Bisher endet der Auftrag der Berliner Wasserbetriebe von ca. 250 Millionen Kubikmeter Wasser im Jahr mit der Einleitung der gereinigten Wässer in die Flüsse. Mit einer Erweiterung des Auftrags der Berliner Wasserbetriebe für ein vollumfängliches Wassermanagement in der Metropolregion werden neue Wege in der Stützung des Landschaftswasserhaushaltes ermöglicht, um den Erhalt der Kleingewässer und des Stadtgrüns zu sichern. Auf dem Weg zur Schwammstadt liegt hier ein zentraler Schlüssel, der im Rahmen der Auftragserweiterung aktiviert werden kann.

Berlin, den 27. Februar 2024

Stettner Freymark  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU

Saleh Stroedter Vierecke  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der SPD